

Pressemitteilung

Presse: Michaela Gottfried

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 15

presse@vdek.com

www.vdek.com

18. Juni 2014

Aktuelle Ausgabe *ersatzkasse magazin*: Europa hat gewählt – neue Herausforderungen auch im Gesundheitswesen warten auf das 8. Europaparlament

Sozialforscher und Statistiker Prof. Dr. Gerd Bosbach im Interview:

„Demografie muss entdramatisiert werden“

Finanzierung der GKV: Mehr Autonomie für die Krankenkassen

Das neue Europaparlament nimmt seine Arbeit auf. Es gilt, das Vertrauen der Bürger wiederzugewinnen, die aufgrund intransparenter und langwieriger Entscheidungsprozesse verunsichert und in Bezug auf die Europapolitik skeptisch sind. Welche Rolle spielt dabei die gesetzliche Krankenversicherung (GKV)? Die jeweiligen nationalen Versorgungsstrukturen sind historisch gewachsen und sehr unterschiedlich, aber es gibt viele grenzüberschreitende Regelungen. *ersatzkasse magazin* macht deutlich, dass Angleichungen behutsam vorgenommen werden müssen, um den Spagat zwischen nationalen und gemeinschaftlichen Aufgaben zu meistern.

Deutschland steht im Zeichen des viel diskutierten Demografiewandels vor großen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung und in der Pflege. Die Geburtenrate sinkt, die Menschen werden immer älter, die Zahl der Pflegebedürftigen steigt. Es gibt zahlreiche Prognosen, Daten und Statistiken, die den demografischen Wandel zum furchteinflößenden „Schreckgespenst“ machen – doch inwieweit kann man den Statistiken trauen? Im Interview mit *ersatzkasse magazin* erklärt der Koblenzer Mathematiker und Sozialforscher Prof. Dr. Gerd Bosbach, welche Bedeutung diese Zahlen für Politik und Gesellschaft haben und wie sie sich auf die Diskussion um Demografie und Pflege auswirken.

Der Bundestag hat die Reform der Krankenkassenfinanzierung beschlossen: Der Entwurf des GKV-Finanzstruktur- und

Qualitätsweiterentwicklungsgesetzes (GKV-FQWG) sieht die Senkung des Beitragssatzes auf 14,6 Prozent und die Abschaffung des pauschalen Zusatzbeitrags vor. Die Ersatzkassen begrüßen dies.

Einkommensunabhängige pauschale Zusatzbeiträge haben sich in der Vergangenheit als ungeeignet erwiesen, geeignete wettbewerbliche Impulse zu setzen. Die Neujustierung der GKV-Finanzierung bringt den Krankenkassen auch wieder mehr Freiräume für die Gestaltung der Versorgung der Versicherten.

Außerdem lesen Sie unter anderem im *ersatzkasse magazin*:

- Pflegereform nimmt Fahrt auf: Leistungsverbesserungen und neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff in zwei Stufen
- Pflegedokumentation vereinfachen: Schlankeres Dokumentationskonzept für weniger Bürokratie in der Pflege getestet
- Lieferengpässe bei Arzneimitteln: Was sind die Ursachen und inwieweit ist die Versorgung der Bevölkerung betroffen?

Informationen unter www.vdek.com/magazin.html

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 26 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse (TK)
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- hkk

*** (sortiert nach Mitgliederstärke)**

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist die Nachfolgeorganisation des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK), der am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet wurde. In der vdek-Zentrale in Berlin sind rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen mit insgesamt rund 300 sowie weiteren 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.